

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 17. März 2021

Hygiene- und Belüftungskonzepte an Schulen der Mainzer Neustadt

Der Schulbetrieb in der Mainzer Neustadt wurde vorübergehend ganz oder teilweise aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie eingestellt. Es ist erklärtes Ziel von Politik und Verwaltung, den Schulunterricht so schnell wie möglich vollumfänglich zu ermöglichen. Kinder und Jugendliche gehören jedoch in der Regel nicht zu den bei der Impfstoffversorgung priorisierten Bevölkerungsgruppen. Hieraus ergeben sich folgende Fragen:

- Welche Empfehlungen gibt die Verwaltung den in der Mainzer Neustadt befindlichen Schulen hinsichtlich der Belüftung von Klassen- und Aufenthaltsräumen?
- Welche baulichen Maßnahmen an Schulen in der Mainzer Neustadt sind der Verwaltung bekannt, die der Implementierung eines Belüftungskonzept dienen soll(t)en?
- In welchem finanziellen Umfang hat die Stadt Mainz die Schulen in der Mainzer Neustadt bei der Umsetzung von deren Hygiene- und Belüftungskonzepten unterstützt? Was waren das konkret für Maßnahmen und wie teuer waren diese?
- In der Beantwortung der Stadtratsanfrage 2037/2020 zeigte sich die Verwaltung sehr interessiert an einer von den Mitarbeitern des Max-Planck-Instituts für Chemie in Mainz an der IGS in Bretzenheim entwickelten sogenannten Low-Cost-Abluftanlage und berichtete von der Ausstattung einer Grundschule in Marienborn damit. Wurde eine solche Anlage in der Zwischenzeit auch an Schulen in der Mainzer Neustadt installiert? Würde es für die Installation in Schulen der Mainzer Neustadt Fördermittel des Bundes oder Landes geben?
- Werden Schulen nach Ansicht der Verwaltung mit einer schnelleren Einführung des Regelbetriebs rechnen können, wenn sie besonders umfassende Hygiene- und Belüftungskonzepte bei sich implementiert haben oder wirken sich diese Maßnahmen nicht darauf aus?

Mainz, 07.03.2021

gez. Karsten Lange